

Rechenschaftsbericht
des Vorsitzenden des Brandenburgischen Rockmusikerverbandes e.V.
für das Jahr 2010

Liebe Mitglieder, liebe Gäste.

Die gute Meldung vorne weg: Wir sind bei „Wiki Leaks“ bestens weg gekommen. Das kann die Führungsriege in Berlin nicht von sich sagen. Die schlechte Meldung: Es hilft uns nicht weiter.

Wir müssen uns also auf unsere eigenen Ressourcen verlassen und da sieht es gar nicht so schlecht aus. Nicht nur was die Finanzen und die materiellen Dinge betrifft, sondern auch unser KnowHow wächst mit unseren Aufgaben. Das Jahr 2010 war geprägt vom Wettbewerb des Nachwuchsbereiches und der Stabilisierung der Festivalstrukturen, auf denen sich unsere Nachwuchskünstler bewegen können. Der Wettbewerb hat sich entwickelt, auch wenn in unserem Land die Spielorte etwas weniger geworden sind.

Wir haben unsere Kontakte zur Landesregierung ausgebaut, auch wenn es sich noch nicht in unserer alltäglichen und ehrenamtlichen Arbeit niederschlägt. Wir sind im Gespräch! Neue Kontakte gibt es zum Wirtschaftsministerium, die nun endlich verstanden haben, dass der Kulturbereich ein Wirtschaftsfaktor ist.

Dazu habe ich bereits vor über 20 Jahren Untersuchungen durchgeführt, endlich scheint es auch in Brandenburg angekommen zu sein. Wir werden teilnehmen am Neujahrsempfang des Wirtschaftsministers, was natürlich erst einmal nichts bedeutet. Ich hoffe jedoch, dass wir über Möglichkeiten der Entwicklung der wirtschaftlichen Infrastruktur im Musikbereich ins Gespräch kommen.

Zu klären ist in Zukunft, welche Entscheidungen Sinn machen und welche Unsinn sind. Wir vertreten einen Teil der Basis, die sich mit Rock- und Popmusik beschäftigen und damit die Leistungsträger dieses Bereiches sind.

Das anzuerkennen ist ein erster notwendiger Schritt.

(Auszug)